Eignungskriterium	Mindestanforderungen
I.) Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	
Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung nachweislich durchgeführt wurde (vgl. Wirt-124 EU).	
II.1) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	
1. Eigenerklärung zur Firma mit Angaben zu Firmennamen, Rechtsform, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Gegenstand des Unternehmens, Organigramm zur Unternehmensstruktur mit Darstellung der Beteiligungsverhältnisse (vgl. Vordruck 1).	
2. Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Herkunftsstaates soweit eintragungspflichtig und Mitteilung der Registernummer sowie des zuständigen Registergerichts oder Angabe eines alternativen Nachweises zur Berufsausübung (vgl. Vordruck 1). Bieter, die mindestens einen persönlich haftenden Gesellschafter (phG) haben, müssen zusätzlich für jeden phG entsprechende Angaben machen. Der Auftraggeber behält es sich vor, den Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Herkunftsstaates soweit eintragungspflichtig durch Vorlage einer Kopie eines aktuellen Auszugs oder einen alternativen Nachweis zur erlaubten Berufsausübung in einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern. Die Frist zur Nachreichung wird dabei nur wenige Tage betragen.	
3. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen aktuell keine Einträge im Wettbewerbsregister vorliegen (vgl. Vordruck 1). Der Auftraggeber wird für die Bieter der engeren Wahl Auskünfte aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Abs. 1 S. 1 WRegG einholen (vgl. Vordruck 1).	
II.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
1. Nachweis über das Bestehen bzw. über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung. Der Nachweis erfolgt entweder durch Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung zu den oben genannten Bedingungen oder alternativ durch Eigenerklärung über den geplanten Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung zu den oben genannten Bedingungen im Auftragsfall (vgl. Vordruck 1). Eine Kopie des Versicherungsscheins ist nach Auftragserteilung innerhalb von zwei Wochen vorzulegen.	

Eignungskriterium	Mindestanforderungen
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in Euro netto (Angabe getrennt pro Jahr), (vgl. Vordruck 1).	
II.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	
1. Geeignete Referenzen aus dem Zeitraum der letzten zwei Jahre betreffend mit dem Auftragsgegenstand vergleichbarer Aufträge benennen. Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben/Beschreibungen zu machen: – Auftragsgegenstand – Leistungszeitraum – Liefermenge – Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner, E-Mail und Telefonnummer (vgl. Vordruck 1).	– Mindestens drei unterschiedliche Referenzen hinsichtlich der Lieferung von Metalletagenbetten – Jeder Referenzauftrag muss eine Liefermenge von mindestens 1.000 Metalletagenbetten umfassen – Das Leistungsende der Referenzen darf nicht vor 2024 liegen
2. Eigenerklärung, dass das angebotene Produkt den Anforderungen und Vorgaben der Leistungsbeschreibung entspricht. (vgl. Vordruck 1). Der Auftraggeber wird eine Beschreibung zum angebotenen Produkt in einer von ihm gesetzten Frist nachfordern. Die Frist zur Nachreichung wird dabei nur wenige Tage betragen.	
3. Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen (vgl. Wirt-235).	